

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 19. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Aktuelle Personal-Änderungen in Leitungsfunktionen | 1 |
| Jahresbilanz 2025 | 1 |
| Eurofighter am Flughafen Klagenfurt stationiert..... | 3 |
| Bundesheer sammelt 187.919 € für Licht ins Dunkel..... | 3 |
| Generalstabschef General Rudolf Striedinger im ORF-Interview | 4 |
| Neujahrs-Wünsche des IntKomm Teams | 4 |
| Termine | 4 |

(Inhaltsverzeichnis klickbar - Überschrift antippen, um zum Inhalt zu gelangen)

Aktuelle Personal-Änderungen in Leitungsfunktionen

| | | |
|------------------------|--|------------------------------|
| Mit 01. Dezember 2025: | Leiter der Abt Militärrecht | MinR Martin Planko |
| Mit 01. Jänner 2026: | Leiterin der Abt Parlaments-, Ministerrats- und Volksanwaltschaftsdienst | MinRin Patrycja Schaffhauser |

Jahresbilanz 2025

Personal: 1200 junge Frauen und Männer begannen mit der Ausbildung zum Unteroffizier oder Offizier, was den positiven Trend von 2024 fortsetzt. Im Bereich der Zivilbediensteten gab es eine Aufnahme von 700. Die Zahl der freiwilligen Austritte im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 rückläufig war.

Inlandseinsätze: Im Rahmen des sicherheitspolizeilichen Einsatzes/Migration wurden durchschnittlich 505 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt, die in Summe 168.770 Personentage leisteten. Bei der Bewachung kritischer Infrastruktur in Wien wurden durchschnittlich 100 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt - 33.402 Personentage. In Summe leistete das Bundesheer circa 202.172 Personentage und griff 2.114 hilfesuchende Fremde auf. Hervorzuheben ist die Verlängerung der Bewachung kritischer Infrastruktur in Wien, mit aktuell bis zu 100 Soldatinnen und Soldaten, bis vorerst Ende März 2026. Dazu hinaus wurden circa 3.076 Personentage wurden im Assistenzeinsatz/Katastrophenhilfe geleistet; schwergewichtsmäßig bei der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Auslandseinsätze:

Aktuell befinden sich knapp 600 Soldatinnen und Soldaten in 17 Missionen im Auslandseinsatz; davon 25 Frauen.

Aktuell befinden sich knapp 600 Soldatinnen und Soldaten in 17 Missionen im Auslandseinsatz; davon 25 Frauen. Die stärksten Kontingente befinden sich im Kosovo bei KFOR 169, in Bosnien und Herzegowina bei EUFOR 120 sowie im Libanon bei UNIFIL 183. Zusätzlich wurden an die 500 Soldatinnen und Soldaten für den

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 19. Dezember 2025

Einsatz im Rahmen der EU- Battle-Group 2025 ausgebildet und vorbereitet sowie etwa 200 als Verstärkungskräfte für einen Einsatz am Balkan bereitgehalten. Eine Besonderheit war die Entsendung eines Kontingents der Austrian Forces Disaster Relief Unit (AFDRU) in die Slowakei zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche mit durchschnittlich 85 Personen.

Luftstreitkräfte: Über 13.500 Flugstunden wurden durch die Luftstreitkräfte geflogen. Die Luftraumsicherungsoperation für das Weltwirtschaftsforum in Davos war der Höhepunkte der fliegerischen Einsätze. Bei den Assistenzeinsätzen sind die Waldbrandbekämpfung im Raum Eisenerz und Roßkopf mit 42 Flugstunden und die Evakuierung von 62 Personen im Raum Gschnitz/ Tirol aufgrund eines Muren Abganges, erwähnenswert. Im Rahmen der Modernisierung der Hubschrauberflotte ist zwischenzeitlich der elfte (von 36) AW169 „Lion“ in Österreich gelandet. Die Umschulung der Einsatzpiloten der „Allouette“ III auf die Luftfahrzeugtype AW169 ist mittlerweile abgeschlossen und mit der Umschulung der O58 Militärpiloten wurde begonnen.

Militärische Infrastruktur: Im Kalenderjahr 2025 sind etwa 426 Millionen Euro in Infrastrukturinvestitionen, Instandhaltungen, Wartungen, Reinigungen, Energiebezüge und Mieten geflossen. Dabei wurden rund 700 Projekte sowie zahlreiche Kleinbauvorhaben realisiert. Etwa die Hälfte der Projekte stehen in einem direkten Zusammenhang mit der „Mission Vorwärts“ und dem „Aufbauplan ÖBH2032+“.

Der zweite Teil betrifft beispielsweise dringende Instandsetzungsmaßnahmen, Generalsanierungen, behördliche Auflagen und technische Erfordernisse. Weitere Budgets wurden für den Bereich der Autarkie sowie für die Barrierefreiheit verwendet. Mit der Einführung von modernen Funkgeräten, der Implementierung und dem weiteren Ausbau des Tactical Communication Network und dem Battlefield Management System ist der Technologiefortschritt auch in diesem Bereich im Bundesheer angekommen.

Entminungsdienst: Bei 1058 Einsätzen barg und entschärfte der Entminungsdienst etwa 28,5 Tonnen Kriegsmaterial.

Cyber Defence: Ressort-Eigene KI-Services wurden implementiert und trainiert, so dass KI-gestütztes Arbeiten künftig auch im gesicherten Netz des Verteidigungsressorts für alle Anwender möglich sein wird. Mit dem Projekt LEO2VLEO wird die Kommunikation und Navigation in höhere Sphären gebracht. Es wurde gemeinsam mit den Niederlanden ein Projekt erarbeitet, das im Jahr 2026 mit eigenen Satelliten im Orbit realisiert wird. Die neu entwickelten Fähigkeiten werden in enger Zusammenarbeit in den Bereichen Informationsoperationen und Cognitive Counter Warfare im Rahmen internationaler Zusammenarbeit, speziell mit der National Guard Vermont und dem DACH-Verbund, geprüft, evaluiert und weiterentwickelt.

Beschaffungen: Die wesentlichen Beschaffungen 2025 waren die zwölf Advanced Jet Trainer & Fighter Attack im Auftragsvolumen von 1.500 Mio. €, und 315 unbemannte militärische Luftfahrzeuge.

Weitere Großvorhaben waren:

- Erweiterung der Fahrzeugflotte: 80 IVECO Gruppentransportfahrzeuge, ca. 35 Mio. €
- Gefechtsanzug ca. 44 Mio. €
- Das Aufklärungs- und Zielzuweisungsradar ca. 140 Mio. €
- Drohnenabwehrbatterie ca. 200 Mio. €

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 19. Dezember 2025

Eurofighter am Flughafen Klagenfurt stationiert

Von 31. Dezember 2025, bis Mittwoch, den 07. Jänner 2026, wird die aktive Überwachung des österreichischen Luftraums wieder aus Klagenfurt durchgeführt. Zu diesem Zweck landen am 31. Dezember jeweils drei Eurofighter der Luftstreitkräfte am Flughafen Klagenfurt. Die Verlegung dient neben dem Übungs-Charakter, auch zur Entlastung der Personalsituation am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg.



Die Eurofighter werden nur für "Priorität Alpha"-Einsätze von Klagenfurt aus starten. Diese sind erforderlich, wenn beispielsweise ein Flugzeug im österreichischen Luftraum für die Flugsicherung nicht per Funk zu erreichen ist oder wenn Militärflugzeuge anderer Staaten ohne entsprechende Überfluggenehmigung den österreichischen Luftraum queren. Ausbildungs- oder Übungsflüge werden keine stattfinden. Für 2026 sind weitere derartige Verlegungen in Planung.

Bundesheer sammelt 187.919 € für Licht ins Dunkel

Mit einer Spendensumme von 187.919 Euro unterstützte das ÖBH auch heuer wieder die Aktion „Licht ins Dunkel“. Die Spenden stammen aus Beiträgen der Militärkommanden sowie aus dem Militärmusikfestival 2025 des Militärkommandos Salzburg. Zudem unterstützten rund 70 Soldatinnen und Soldaten der Garde die Spendensammlung am Heiligen Abend.



Neben den 70 Soldatinnen und Soldaten der Garde waren auch Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und Generalstabschef Rudolf Striedinger an den Spendentelefonen am ORF-Zentrum Königlberg im Einsatz. Die Kooperation zwischen dem Österreichischen Bundesheer und „Licht ins Dunkel“ besteht seit vielen Jahren und ist ein fixer Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der Streitkräfte. Neben finanziellen Beiträgen bringt sich das Bundesheer regelmäßig auch mit persönlichem Einsatz ein – etwa durch die Unterstützung an den

Spendentelefonen am Heiligen Abend. Damit leistet das Bundesheer einen wichtigen Beitrag zur Hilfe für Kinder und Familien in Not und unterstreicht seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Ein zentraler Baustein der Spendensammlung ist das Militärmusikfestival, welches 2025 vom Militärkommando Salzburg ausgerichtet wurde. Mit musikalischer Vielfalt und großem Publikumszuspruch konnte nicht nur ein kulturelles Highlight gesetzt, sondern auch ein bedeutender Beitrag für den guten Zweck geleistet werden. Der Spendenerlös von 89.800 Euro unterstreicht die verbindende Kraft der Militärmusik und ihr großes Potenzial für soziales Engagement.

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 19. Dezember 2025

Generalstabschef General Rudolf Striedinger im ORF-Interview



Das Bundesheer wird auch im Jahr 2026 die „Mission Vorwärts“ mit dem „Aufbauplan 2032+“ als zentralem Kern fortsetzen. Geplant sind u.a. weitere Anschaffungen und Investitionen in die Truppe.

Link zum Online-Artikel:

<https://noe.orf.at/stories/3335622/>

Neujahrs-Wünsche des IntKomm Teams

Das Team der Internen Kommunikation bedankt sich bei Ihnen, werte Leserinnen und Leser, für die 52 prall gefüllte InfoO-Newsletter des Jahres 2025. Nur durch Ihr Engagement und Ihre Einsatzbereitschaft bleiben unsere Newsletter so Inhaltsstark. Wir wünschen Ihnen einen beschaulichen Jahresausklang und freuen uns darauf, Sie im neuen Jahr 2026 wieder mit aktuellen Informationen zu versorgen.

Ihr IntKomm Team

Termine

20. Jänner, Dienstag: XIII. Tag der Wehrpflicht 2026



Informationen und Kartenreservierungen ab 17. November unter:

karten@diegarde.at

Beginn: 17:30 Uhr

Im Anschluss an die Veranstaltung wird zu einem kleinen Buffet eingeladen.

Die Veranstaltung wird auch als Online-Konferenz / Live-Stream durchgeführt.

Link zum Live-Stream:

<https://lets-meet.org/reg/14931cbe6389d64932>

Anmeldung bis 12.01.2026 an <https://lets-meet.org/reg/14931cbe6389d64932>

Haus der Industrie, Großer Festsaal, Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation

InfoO-News 19. Dezember 2025

20. Jänner, Dienstag: Bericht der Wehrdienstkommission



23 Mitglieder setzten sich mit Vorschlägen zur Weiterentwicklung von Wehr- und Zivildienst sowie zur Miliz auseinander. Die von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner eingesetzte Wehrdienstkommission wird ihre Vorschläge zur Weiterentwicklung von Wehr- und Zivildienst sowie zur Miliz am 20. Jänner 2026 präsentieren .

Beginn: Noch offen

Ort: Noch offen